

PRODUKTDATENBLATT

Einjähriges Weidelgras

Botanischer Name	Lolium multiflorum ssp. westerwoldicum
Saatstärke	diploide Sorten 40-45 kg/ha, tetraploide Sorten 45-50 kg/ha
Reihenabstand	Reihensaat wie bei Getreide möglich (ggf. doppelte Überfahrt jeweils mit halber Saatmenge), enge Reihensaat Schlitzsämaschine (besonders bei Nachsaaten) gut geeignet
Saatzeit	als Hauptfrucht bis Ende April, als Zwischenfrucht bis Ende August
Aussaattiefe	1-2 cm



Botanik

- Familie: Süßgräser
- Gattung: Lolium
- Herkunft: Südeuropa, Nordafrika, Vorderasien
- einjähriges Obergras mit dem höchsten Massenwachstum, wird aufgrund seiner geringen Winterhärte nur im einjährigen System angebaut
- weist insgesamt zwei Nutzungsrichtungen im Ackerfutterbau und eine im Dauergrünland auf:
 - Ackerfutterbau
 - ♦ für den Zweit- bzw. Zwischenfruchtbaubau nach der Getreide- bzw. Frühkartoffelernte, üblicherweise in Reinsaat (z. B. ProGreen® FU 4 mit 100 % Einjährigem Weidelgras als Sommergras)
 - ♦ für den Hauptfruchtanbau mit mehrmaliger Nutzung kombiniert mit Welschem Weidelgras (z. B. MehrGras FE 200 mit 33 % Einjährigem Weidelgras) oder mit kurzlebigeren Kleearten wie Perser- oder Alexandrinerklee (z. B. ProGreen® FU 9 mit 70 % Einjährigem Weidelgras)
 - Dauergrünland
 - ♦ als sogenanntes Ammengras

i Die Sorte **Einjähriges Weidelgras ANDREA** ist als Ammengras besonders für die Nutzungsrichtung im Dauergrünland, sowohl bei Neuanlagen als auch bei Nach- bzw. Übersaaten stark geschädigter Grünlandflächen, geeignet. Durch ihre enorm schnelle Entwicklung und hohe Konkurrenzkraft unterdrückt sie, während sich unter ihrem Schutz die angesäte mehrjährige Dauergrünlandmischung langsam entfalten kann, keimende Unkräuter effektiv. Mit Hilfe von ANDREA können bereits im 1. Schnitt nach der Neuanlage oder Nachsaat der Grünlandnarbe sehr gute Erträge erzielt werden. Nach dem 1. Schnitt geht der Narbenanteil von ANDREA stark zurück, sodass Entwicklungsräume für die Zielpflanzengesellschaft entstehen.

- insgesamt gibt es ein breites, nach Nutzungsrichtungen gegliedertes Sortenportfolio (in Deutschland rund 40 zugelassene Sorten)
 - innerhalb des Sortenportfolios sind weitere Differenzierungen möglich, vor allem nach...

... Ploidie

Diploide Sorten	Tetraploide Sorten
<ul style="list-style-type: none">▪ höhere Narbendichten▪ stärker ausgeprägte Blattfeinheit	<ul style="list-style-type: none">▪ kräftigere Jugendentwicklung▪ geringere Trieb- und Narbendichte▪ kräftige Einzeltriebe mit höheren Einzelblattmassen/-flächen▪ bessere Siliereigenschaften▪ höherer Wasseranspruch

... Massebildung im Anfang

... Anfälligkeiten gegenüber Krankheiten

- Einjähriges Weidelgras erzielt Trocknungsmassezuwächse je Zeiteinheit, die höher als bei jedem anderen Gras ausfallen; nach rund 6 Wochen erste Schnittrife
- mit Futterwertzahl 7 gehört es zu den hochwertigen Obergräsern
- hohe Erträge werden vor allem bei intensivem Nutzungsregime (hohe Düngung und Nutzung) erzielt
- in Verbindung mit der Mantelsaat®-Technologie sind sichere Auflaufraten bei ausreichend hohen Durchschnittstemperaturen in rund einer Woche zu erzielen

PRODUKTDATENBLATT

Morphologie

- gleiche morphologische Merkmale wie beim Welschen Weidelgras (*Lolium multiflorum* ssp. *italicum*) → Einjähriges Weidelgras sehr eng verwandt mit Welschem Weidelgras und stellt eine Subspezies der Art *Lolium multiflorum* dar

Blattanlage	gerollt
Blattspreite	Oberseite gerieft Unterseite stark glänzend
Blattgrund	schwaches Häutchen große Öhrchen
Blütenstand	Ähre begrannt
Sonstiges	rötlicher Triebgrund Windbestäubung

Klimaansprüche

- feuchtwarme und niederschlagsreiche (> 650 mm pro Jahr) Gebiete gut geeignet
- trockene Lagen sind ungeeignet

Bodenansprüche

- nährstoffreiche, bindige, frische bis feuchte Böden bevorzugt
- keine staunassen Böden
- auf Moorstandorten bei der Etablierung von mehrjährigen Dauergrünlandmischungen als Deckfrucht bzw. Ammengras verwendbar

Bodenbearbeitung

- Bodenbearbeitung ist von Nutzungsrichtung abhängig:



Ziel	Ackerfutterbau		Dauergrünland
	Hauptfrucht	Zwischenfrucht	Neuanlage oder Nachsaat
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) mit Pflug für reinen Tisch.	—	Einjähriges Weidelgras als Ammengras kann im betriebsüblichen Verfahren zusammen mit der mehrjährigen Grünlandmischung angelegt werden.
	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.		



PRODUKTDATENBLATT

Pflanzenschutz

Unkrautbekämpfung

- Schröpfschnitt als wirksame Maßnahme gegen auflaufende Unkräuter bei einer Wuchshöhe von 10-15 cm
- Aussamen und Verbreitung von Unkräutern durch Nachmahd verhindern
- gegen unerwünschte Unkräuter, wie Sumpfschachtelhalm, Jakobskreuzkraut, Scharfer Hahnenfuß, Ampfer- und Distelarten, aufgrund ihrer toxischen Auswirkungen mit mechanischer Einzelpflanzenbekämpfung vorgehen

Düngung

- Grunddüngung auf Basis der Bodenuntersuchung
- N-Bedarfswert als Hauptfrucht: 80-100 kg N/ha zum ersten Schnitt, 60-80 kg N/ha zu jedem weiteren Schnitt (aktuelle Regelungen der Düngegesetzgebung beachten!)
 - Mindestabschläge zwischen 10-50 kg N/ha für Böden mit Humusgehalt > 4 %
 - Abschläge von 20 kg N/ha bei 5-10 % Leguminosenertragsanteil
- als Hauptfrucht Nährstoffentzug für 3-4 Nutzungen pro Jahr in kg/ha:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO
Gesamt	240-300	89-104	268-322	104-123	33-40

- als Hauptfrucht Nährstoffentzug für 3-4 Nutzungen pro Jahr in kg/ha:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO
Gesamt	80-100	52	116	28	13

Ernte und Aufbereitung

- Schnittnutzung von Ende April bis Ende Oktober möglich
 - erster Schnitt am Ende vom Hauptentwicklungsstadium 4 (sog. EC-Makrostadium 4 = Ährenscheiden) kurz vor dem Ährenschieben
- Futterertrag: ca. 80 dt TM/ha bei 3-Schnittnutzung und bis zu 120 dt TM/ha bei 4-Schnittnutzung
 - Futterertrag bei Nutzung als Zwischenfrucht bis zu 40 dt TM/ha
- optimale Schnitthöhe: 7 cm



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net